
Subject: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [haarknut](#) on Mon, 27 Apr 2009 12:09:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo liebe leidensgenossen,

wie ihr seht bin ich neu hier. dies ist mein erster beitrag und ich hoffe, er ist an der richtigen stelle ist. in den letzten 2 wochen war ich öfter hier und hab einige beiträge mit großem interesse gelesen.

viele von euch scheinen mittlerweile über eine große erfahrung bzgl der gängigen methoden zu verfügen, um ha so gut es eben geht zu bekämpfen.

evtl. kann ich auch dem ein oder anderen rede und antwort stehen, wenn es um die langzeiterfahrung von fin (wie ihr es nennt) geht. ich will am anfang möglichst meine (leidens)geschichte erzählen, gegen ende dann suche ich etwas rat, wie ich weitermachen könnte. es wird wohl alles etwas länger dauern und teils schwammig und sprunkghaft sein, denn ich schreibe einfach, was mir einfällt und bin kein geübter autor. darum schon mal im vorfeld die bitte um gedult ^^

ich bin nun frische 30 jahre alt, ich habe (genau kann ich mich nicht erinnern) vor gut 9 jahren angefangen, finasterid zu nehmen. grund war, dass ältere geschwister bereits mit ha zu kämpfen hatten und mir auffalend viele haare nach der wäsche in die wanne plumpsten. daraufhin bin ich zum dermatologen gegangen, der mir eine haarprobe entnommen und diese getestet hat. ergebnis war erblicher ha. nach erster erschütterung hat er mir damals von finasterid erzählt und auch gleich den tip gegeben, es als proscar zu kaufen und zu 5teln. hab das nie hinbekommen, daher hab ich die tabletten geviertelt.

welche nw ich damals hatte, kann ich icht genau sagen. zumindest ist mir nicht aufgefallen, dass ich ne eingeschränkte libido hatte oder ähnliches.

zum thema sex muss ich sagen, dass ich ein spätstarter war. ich hab mit 20 erst angefangen, richtig loszulegen naja, und 2 jahre danach hab ich ja auch mit fin angefangen, so dass ich quasi nur eine sexuelle beziehung ohne fin erlebt habe und mir etwas der "normal"zustand fehlt. ich kann nur sagen, dass ich immer sehr selten in der lage war, innerhalb einer stunde wiederholt mit einer frau zu schlafen. ich brauchte eigtl meistens rund 2-3 stunden, bis ich überhaupt wieder lust hatte und damit auch die nötige physis mitbrachte. geschichten von freunden, die angeblich 4 mal in der nacht mit ner frau schliefen, wobei sie am besten gleich die 2te runde sofort nach der ersten begannen, habe ich immer ins reich der mythen abgelegt. allerdings hat hier ja evtl fin ne rolle gespielt.

der sex bei mir selbst war aber immer sehr gut (glaub ich ^^). die erektionen waren eigtl immer mehr als gut, wenn ich meinen partnerinnen aus der vergangenheit glauben darf

eine andere feststellung: die sogenannte morgenla... habe ich seit dem ich mitte 20 bin nur noch unregelmäßig und zuletzt eigtl kaum noch bis gar nicht

das vorerst zum thema libido. später mehr...

meine haare sind trotz fin langsam, sehr langsam!!! dünner geworden und ghe haben sich bis heute ausgebildet. allerdings hatte ich immer seidiges, dünneres haar.
insgesamt kann ich aber sicher behaupten, auch mit blick auf meine geschwister, dass ich mit fin noch sehr viel mehr haare habe als ich wohl gehabt hätte, wenn ich es nie genommen hätte. zumindest sprach mich nie jemand auf ha an. nur ich wusste, dass ich eigentlich erblich bedingt damit zu kämpfen habe.

ich war bis vor 2 jahren sehr glücklich und ha war für mich gar kein thema mehr, da der langsame rückgang absolut ok war und es so aussah, als hätte ich noch bis weit in die 50er genug haare für ne gute frisur. ich wusste von den angeblichen nw, aber da mir nichts großartiges auffiel (außer halt libido) war die welt für mich diebetgl super. ich habe zudem in den letzten jahren immer mal wieder fitnesssport gemacht zwischendrin immer aber auch mal ein jahr oder länger pausiert. die tatsache, das besonders meine brust"muskulatur" sehr schnell darauf ansprach und größer wurde fand ich toll, hab mir nie was dabei gedacht.

nun aber das böse kapitel, und es fällt mir nicht leicht darüber zu schreiben. empfindliche gemüter sollten einfach zum ende springen. aber grundsätzlich 8bzgl ha)sitzen wir im gleichen boot und wenn jemanden meine zeilen interessieren, dann sicher euch, den ihr seit einiges gewohnt. ich bring hier viel zusammen, wenn ich an mancher stelle zu oberflächlich bin, fragt nach, und ich geh ins detail, so gut ich kann.

im sommer 2007 begann ich, ernste erektionsstörungen zu bekommen. richtiger gv war nicht mehr möglich, es war keine ausreichende stabilität mehr da. ich war bei rund 5 verschiedenen urologen, darunter 2 ausgewiesene experten für diese art von dysfunktion. allen habe ich erzählt, dass ich fin nehme. die einen sagten, es wäre eine mögliche ursache, die anderen, darunter ein renomierter prof der urologie, schlossen dies aus!
ich bekam cialis verschrieben, und damit funktionierte auch der gv wieder, allerdings nach wie vor beeinträchtigt. jetzt wirts ganz bitter: vor gut einem jahr habe ich mich dann untenrum beim gv stark verletzt... und musste operiert werden. mit der op hörte ich zum ersten mal seit jahren mit fin auf, da ich nun sehr verunsichert war, ob die einnahme irgendwie die heilungschancen beeinträchtigen konnte und irgendwo gab ich dem medikament eine mitschuld an dem zustand ---> was allerdings nicht bewiesen ist, wie gesagt, es gibt unterschiedliche meinungen der ärzte. 2 monate nach der op (gleich 2 monate kein finasterid) durfte ich wieder sexuell aktiv werden. die ersten wochen nach der 2 monatigen zwangsabstinenz waren super, gv funktionierte auch ohne cialis und die physis untenrum war besser als vor dem unfall, sprich strammer, ausdauernder. meine partnerin und ich hatten viel freude ^^
nunja, dann fing bei mir die eitelkeit wieder stärker an in den vordergrund zu treten. denn ich hatte das gefühl, dass meine haare gerade in der 2 monatigen fin-pause wieder verstärkt weniger geworden warenich nah also wieder regelmäßig fin ab sommer letzten jahres. diesmal war es auch kein proscar mehr wie anfangs, sondern das generika finamed, dass mir ein behandelnder urologe geschenkt hatte er hatte wohl mitleid, weil ich so einen horrortrip mit der op hinter mir hatte.... ka. allerdings gab er es mir ers, nachdem er mir noch mal ans herz gelegt hatte, damit aufzuhören. denn immerhin wären die langzeitwirkungen nicht final abgeklärt oder so ähnlich...

nunja, ich muss sagen,dass die erektionen nicht immer die gleiche qualität haben wie nach der fin-pause. cialis ist wieder mein dauerbegleiter.

--> für mich selbst ist das ein zeichen, dass sich fin durchaus auf meine libido bzw leitungsvermögen im bett auswirkt, aber latent und langsam, so dass ich den unterschied nie richtig wahrgenommen habe. ob es letztendlich auch zu meinen krassen problemen, deren folge am ende eine verletzung war, geführt hat, wird niemand letzten endes zu 100 % beantworten können.

und als wenn das nicht schon krass genug wäre, hab ich zuletzt wohl ein neues, schleichendes problem ausgemacht. es ist wohl auch ganz langsam entstanden, und unbemerkt. jetzt kommt auch der punkt, wo ich ne frage an euch habe. ich vermute, dass ich uter gynäkomastie leide. ich habe immer mal wieder verstärkt muskeltraining gemacht, aber immer im rahmen und maximal mit eiweiß. anabolika oder sowas hab ich nie genommen. die letzten 2 bis 3 jahre hab ich dann nur noch liegestütze gemacht, um etwas in form zu bleiben. ich bin groß und von jeher schlank, da hat das ganz ganz gut gereicht. daher hab ich mir auch nie gedanken um meine ausgeprägte brustmuskulatur gemacht. früher im studio hat man mich darum beneidet, und ich fand es eigtl auch immer gutaussehend. meine freundin sagt mir heute noch, dass sie meine hervorstehende brust sehr sexy findet. das dumme ist nur, ich habe seit rund 5 monaten nichts mehr für meine muskulatur gemacht, keine liegestütze. und dennoch ist meine brust sehr ausgeprägt. in teilen kann ich sie zwar "anspannen" aber ohne dies ist das gewebe recht weich. normal bilden sich ja muskeln bei untätigkeit sehr schnell zurück, dass weiß ich. aber langsam kam ich ins grübeln und erinnerte mich auch wieder an die NW von fin, dass "häufig" brustvergrößerungen auftreten sollen (beipackzettel finamed). verstärkt wurden diese gedanken, als ich zuletzt einen hautarzt aufsuchte. grund war ein jucken im linken brustwarzenhof, dass mich un schon seit 4 monaten quält. nicht durchgängig, aber immer mal wieder. teilweise ist der hof der warze dann auch etwas geschwollen. bei der untersuchung, bei der ich mein shirt hochhielt, meinte der dr, ich hätte aber eine ausgeprägte brust, das wäre sonderbar.. als ich mein shirt ganz auszog und sagte, ich würde viel sport machen, sagte er, "achso, ja, wenn man den ganzen körper nun so sieht, stimmt, scheinen muskeln zu sein" gegen das jucken verschrieb er mir ne salbe mit kortison. hat aber nicht geholfen. ich habe seit dem 3 andere salben ausprobiert, aber das jucken kommt immer wieder. und ich habe nun den floh im ohr, dass ich "unnormale brüste" habe, seitdem er das thema aufbrachte. die wohl für gyn typischen spannungssscherzen oder so habe ich nicht, halt nur jucken und das auch nur links. ich habe jetzt, wo sich der gedanken an brustvergrößerung festsetzt, vor rund 3 wochen aufgehört, fin zu schlucken und seit gut einer woche stelle ich das erste mal seit 9 jahren wieder deutlichen haarverlust fest wenn ich mir die haare shamponiere, habe ich locker 15 bis 20 haare an den händen. das gleiche danach noch beim föhnen allein in der spüle. wieviel daneben geht, weiß ich nicht. es ist auch viel deutlicher als in der zeit, in der ich wegen der op 2 monate aussetzte. schon komisch.

--> aber es zeigt, das fin klar die haare bei mir gehalten hat.

ich bin deshalb ziemlich verzweifelt nun! in den recherche in den letzten 2 wochen zu den thema bin ich dann auf dieses forum hier gestoßen. voll freude hab ich festgestellt, dass es neben fin noch was gibt, nämlich dieses minoxidil. ich habe sofort was bestellt und nehme es als regaine 5% nun seit samstag in der hoffnung, den ha noch zu verlangsamen. blöd ist halt, das meine kopfhaut recht empfindlich ist, aber noch is das jucken zu ertragen. wenn es interessiert, werde ich gerne in bestimmten abschnitten berichten, wie minox bei mir anschlägt. denn mein subjektiver eindruck hier im forum ist, dass nicht wiklrlich viele damit

zufrieden sind.

--> nach 3 wochen ohne fin bilde ich mir wieder ein, besser im bett klar zu kommen. es ist, nun, präsenter.... wenn ihr versteht...

nun aber endlich meine frage wegen der vermuteten brustvergrößerung.

welche art von arzt sollte man dazu mal konsultieren, wenn man wissen will, obman tatsächlich an gyn leidet und welche form es ist bzw ob man was dagegen tun kann/sollte und ob es vom fin kommt?

allgemein? innere? chirugie? oder gar urologie wegen finasterid?

ich hab zwar wieder mit sport angefangen und kann damit auch das erscheinungsbild meines oberkörpers so hinbiegen, dass es nicht "komisch" aussieht, sondern eher nach muskulatur. aber letzten endes leide ich sehr über den haarverlust, was ich besonders nachts merke, wenn ich mich herumwälze und an nichts anderes denke als an fin, meine brust, minoxidil, shedding, nen geschorenen kopf und meine wirkung auf frauen (bzw auf miene geliebte freundin), wenn ich keine haare mehr hab. letztere gedanken kennt ihr sicher alle.

so ertappe ich mich dabei, schon wieder an fin zu denken, so sehr verunsichert bin ich durch den ha... denn heute morgen waren wieder so viele haare in meinen händen, und das macht mich echt alle. minoxidil braucht ja ein paar monate, und mit viel pech werde ich dann noch sheddingopfer...

krankhaft, oder? fin beeinträchtigt meine libido, hat evtl sogar zu meinen problemen untenrum geführt, hat mir evtl ne gyn beschert, und dennoch denke ich daran, es weiter zu nehmen...

letzteres mache ich nun davon abhängig, was mit die medizin über miene brust mit auf den weg gibt. nur will ich da halt zu den richtigen gehen und würde gerne tip haben von euch, an wen man sich da wendet.

auch wäre es schön, noch tips zu minoxidil zu bekommen. gibt es sachen, die man bei der verwendung beachten sollte? also außer den sachen aufm beipackzettel? kann man evtl vom arzt prüfen lassen, ob man empfänglich für das zeug ist?

oh man, wenn ich mir den beitrag angucke, ist es fast ein roman geworden, und sicher keiner hat sich alles durchgelesen. aber evtl hat der ein oder andere sich wiedergefunden, oder was gelernt, oder auch nur festgestellt, dass andere mehr mist durchleben als er selbst und dadurch ein gutes gefühl ^^

lg und nun schon danke, sollten antworten kommen. auf der anderen seite geb ich bei etwaigen fragen gerne antwort.

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Ka\\$h](#) on Mon, 27 Apr 2009 12:40:18 GMT

Grundsätzlich: Wenn dir jetzt mehr Haare ausfallen (nach 3 Wochen Pause Finasterid) muss ich sagen, das du dir das entweder einbildest, oder jetzt verstärkt darauf achtest das dir Haare ausfallen!

Rein Zyklustechnisch ist das nicht möglich, das einem innerhalb von 3 Wochen vermehrt Haare ausfallen nach dem Absetzen!

Das mit den Erektionsstörungen kommt klar von Fin, da musst du dir keine Illusionen machen, die Ärzte erzählen gern was der Patient hören will (kommt nicht davon bla bla) wenn man aber mehrere glaubhafte Ärzte konsultiert, kannst du davon ausgehen das dir 75 % sagen werden, das es an deiner Fin-Einnahme liegt! Das Gleiche gilt für deinen Gyno-Ansatz. Es wäre ratsam einen Mediziner hinzuzuziehen ohne ihm deine Theorie aufzutischen, das es Muskeln sind da du so viel trainierst (stimmt ja nicht mehr seit 5 Monaten) - der Arzt sollte sich ein objektives Bild deines Brust und Drüsengewebes machen!

Du musst wissen ob du dein Leben lang Tabletten schlucken willst (Cialis, vielleicht noch Viagra später) und nicht dein sexualleben normal geniessen solltest, wie deine Freunde (4 x die Nacht) ich muss sagen, das war bei mir unter Fin auch nicht möglich. Alle Einschränkungen die ich durch Fin hatte, führten bei mir letztenendes dazu, die Behandlung abzubrechen! Man muss die Sache nehmen wie ein Mann und nicht seinen Körper wegen ein paar Haaren mehr ruinieren! Das ist mittlerweile meine Einstellung dazu! Meine Libido ist wieder bei annähernd 100 % und kein Vergleich zu unter Fin. Meine Augenprobleme (trockene Augen) sind verschwunden, ich habe nur leichten Furchen unter den Augen davongetragen, zum Glück habe ich so schnell geschafft vom Medikamenten-Zug abzuspringen! Was mir noch Probleme macht - mein Körper ist durch die Einnahme sehr durcheinander gekommen und ich habe seit August 2007 so "Fisteln" oder auch Pickel auf dem Rücken, die sich nicht alleine eröffnen, bzw. sehr schmerzhaft sind. Seit dem Absetzen von Fin sind diese zwar weniger und schwächer geworden, jedoch 100 % verschwunden sind die Probleme bisher noch nicht!

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [haarknut](#) on Mon, 27 Apr 2009 13:03:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nun ja, ich halte an der meinung fest, dass der haarausfall nach nur 3 wochen fin-pause nun merklich zugenommen hat. denn ich habe immer ein auge auf meine hände geworfen, wenn ich mir die haare gestyled habe oder shampoo nutzte, und nie war es nur annähernd so auffällig wie jetzt.

dazu muss ich aber auch zugeben, dass ich in den letzten monaten fin nicht mehr regelmäßig genommen habe, vllt 5 mal pro woche, denke ich.

ja, ich werde gleich morgen früh zu einem arzt gehen, und mal meine geschichte vom sport weglassen. mal gucken, was dabei rumkommt.

hast du erfahrungen mit minox gemacht?

vg

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Ka\\$h](#) on Mon, 27 Apr 2009 13:10:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein hab ich nicht, vielleicht würde ich es mal nehmen, aber im Moment auf keinen Fall! Wobei ich von Minox MONO (ohne Fin) noch nicht soviel erfolgstorys gehört/gesehen habe, sondern eher das Gegenteil!

Wie gesagt, warten wir was die anderen noch dazu sagen (zu deiner 3 Wochen Story) ... ich glaubs dir ja, aber das kann nicht durch das Absetzen von Fin sein, das kann auch verstärkt durch den Frühlingsanfang kommen, ist bei mir im Moment auch so und ich habe nichts geändert!

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Brosec](#) on Mon, 27 Apr 2009 17:54:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit ziemlicher sicherheit sind die Nebenwirkungen durch Fin gekommen (Bis auf die veletzung deines.....) Bestätigt auch meine theorie, dass die meisten NW, erst nach langer einnahme kommen.... Das Fin meine Libido gehemmt hab, hab ich auch erst richtig bemerkt als ich abgesetzt habe....

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [geheimratsecker](#) on Mon, 27 Apr 2009 17:59:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was ist mit fin topisch? NW's auch evnt. erst nach längerer einnahme wenn sie nicht direkt kommen?

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Brosec](#) on Mon, 27 Apr 2009 18:31:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Keiner weiss halt genau wieviel Fin in die Blutbahn gelangt wenn man es Topisch nimmt... Daher kann man Nebenwirkungen von Fin topisch auch kaum abschätzen...

Ich gehe aber davon aus, dass bei leuten die Fin über fast ein jahrzehnt nehmen wirklich ein Grossteil diese Nebenwirkungen wie Abnahme der Libido und Brustveränderung bekommen. Es ist halt so schleichend, dass man es kaum bemerkt. Dazu muss man auch sagen, dass es nur ziemlich wenige Personen gibt die Fin wirklich so lange nehmen, da die meisten einfach nach einiger Zeit wegen nebenwirkungen oder ausbleibender wirkung absetzen...

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [ChiChi85](#) on Mon, 27 Apr 2009 18:42:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Keiner weiss halt genau wieviel Fin in die Blutbahn gelangt wenn man es Topisch nimmt... Daher kann man Nebenwirkungen von Fin topisch auch kaum abschätzen... Ich gehe aber davon aus, dass bei leuten die Fin über fast ein jahrzehnt nehmen wirklich ein Grossteil diese Nebenwirkungen wie Abnahme der Libido und Brustveränderung bekommen. Es ist halt so schleichend, dass man es kaum bemerkt. Dazu muss man auch sagen, dass es nur ziemlich wenige Personen gibt die Fin wirklich so lange nehmen, da die meisten einfach nach einiger Zeit wegen nebenwirkungen oder ausbleibender wirkung absetzen...

Denkt ihr, dass die NWs auch bleibend sein könnten??? Also dass sie nach Absetzen des Fin nicht mehr verschwinden?

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Yes No](#) on Mon, 27 Apr 2009 18:49:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ChiChi85 schrieb am Mon, 27 April 2009 20:42Denkt ihr, dass die NWs auch bleibend sein könnten??? Also dass sie nach Absetzen des Fin nicht mehr verschwinden?Liest du eigentlich in dem Forum oder liest du nicht? Das wurde schon zig-mal durchgenommen. Es kann so-oder-so sein; hat wer ganz viel Pech dann bleiben Nw zumindest sehr lange. IdR geht man davon aus, dass sie reversibel sind (siehe zB Threadsteller), dh so Sachen wie Libido, Erektion etc; ob eine ausgeprägte Gyno zurückgeht ist eine interessante Frage bzw hab noch nicht davon gelesen (so oder so).

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Brosec](#) on Mon, 27 Apr 2009 18:55:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja Libido kommt meist nach dem Absetzen wieder, aber es kann auch sein, dass man sein Hormonsystem über Jahre so durcheinander gebracht hat, dass es nicht mehr wie vorher wird....

Ander NWs wie Brustveränderung oder Augenringe sind hingegen bleibend und können nur durch einen chirurgischen eingriff wieder behoben werden....

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [attax](#) on Mon, 27 Apr 2009 19:40:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Könnte man nicht auf Sägepalme umsteigen?

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Glatzenpanik](#) on Mon, 27 Apr 2009 19:53:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ka\$h&Brosec:

Wie lange hat das bei euch nach dem Absetzen gedauert, bis die Libido wieder wie vorher war?
(Bei mir hat sich jetzt nach 5 Wochen noch nichts geändert, habe diese NW allerdings auch
lange gehabt ohne abzusetzen..)

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Brosec](#) on Mon, 27 Apr 2009 22:03:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Libido nomalisierte sich nach ca 3 wochen(Sodass auch mehrmals nacheinander wieder
möglich war, was unter Fin undenkbar war). Allerdings blieb die ejakulatmenge, die unter Fin
stark abgenommen hat, sehr gering, und das hat sich auch bis heute nicht mehr normalisiert

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 27 Apr 2009 22:40:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Haarknut, herzlich Willkommen hier.
Hast nicht zufällig 1-2 Bilder von deinem Haarzutsand? Könnte hilfreich sein.
Grüße Sonic

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Ka\\$h](#) on Tue, 28 Apr 2009 06:55:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzenpanik schrieb am Mon, 27 April 2009 21:53@Ka\$h&Brosec:

Wie lange hat das bei euch nach dem Absetzen gedauert, bis die Libido wieder wie vorher war?
(Bei mir hat sich jetzt nach 5 Wochen noch nichts geändert, habe diese NW allerdings auch
lange gehabt ohne abzusetzen..)

so genau weiss ich das gar nicht mehr! Aber einige Wochen hat es auf jeden Fall gedauert! Nach
5 Wochen solltest du zumindest eine leichte Verbesserung merken!?

Bei mir war das, soweit ich mich erinnere ein Prozess über mehrere Wochen/Monate, d.h. es
ging stetig aufwärts, war NICHT von einem Tag auf den anderen wieder wie vor der Einnahme!

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [haarknut](#) on Tue, 28 Apr 2009 08:15:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo sonic,

nein, leider hab ich noch keine aktuellen digitalen bilder und meine kamera ist derzeit nicht greifbar.

allerdings würden die meisten von euch wohl sicher schimpfen, dass ich mich mit meinen haaren nicht so anstellen soll. ich habe zwar GHE und auch am hinterkopf lichtereres haar, alles in allem kann ich das aber mit "geschicktem" styling so hinbekommen, dass mir noch vor 3 wochen jemand gesagt hätte, mit HA hätte ich ja keine probleme...

naja, hab ich aber definitiv, ist ja ärztlich bestätigt und derzeit lass ich ja tagtäglich auch ungewöhnlich viel...

ich bin echt durcheinander gerade. hab zwar minox daheim und am we auch schon angewendet, aber nach einigen (bzw den meisten) beiträgen hier ist mir erst mal die lust vergangen. subjektiv habe ich herausgelesen, dass es, wenn überhaupt, meist nur für ein jahr oder sowas wirkt und nach dem absetzen oftmals alles schlimmer ist als vorher. vergebens habe ich hier nach überzeugenden erfolgsberichten von dem zeug gelesen, leider

ich bin hin und her gerissen, klar ist es indiskutabel für mich, mir eine gyno richtig auszuprägen, aber ohne haare komme ich glaube ich nur ganz schwer mit mir zurecht und damit auch mit meiner umwelt. habe da leider nicht das größte ego. die natur hat es zwar relativ gut mit mir gemeint, aber eben nicht ohne haare, da sehe ich leider sehr bescheiden aus

ich war heute beim hausarzt. auch dort wurde mir noch mal bestätigt, das ich ausgeprägte brustmuskeln habe, evtl aber auch den ansatz einer gyno, da ich ja schon länger nicht recht trainiert habe. rein optisch ist das derzeit nicht wirklich schlimm, sieht noch mehr oder minder nach training aus...

ich gehe kurzfristig zur endokrinologie, dort werden meine hormone getestet. mal sehen, was die so sagen bzw wohin das noch führen könnte, würde ich fin weiternehmen.

die werden mir gewissheit geben. ich denke, ich kenne die antwort, erschrecke aber selbst, das ich nach wie vor über fin nachdenke. erst einmal werde ich auf alle fälle die finger davon lassen.

wenn es evtl noch einige unter euch gibt, die mit minox only gute erfahrungen gemacht haben, dann schreibts mir bitte. aber auch klare warnungen diesbezgl sind willkommen.

erst einmal danke für eure antworten. wenn es euch interessiert, kann ich ja schreiben, was bei der hormonuntersuchung herausgekommen ist.

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 28 Apr 2009 12:42:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Haarknut,
meine Brust ist auch relativ groß. Kommt aber bei mir vom regelemäßigen Muskel-Training.
Und vor Fin war das auch schon so.
Hast versucht Fin zu halbieren? Auser Minox fällt mir noch Revivogen ein, ob das aber was bringt weiß ich auch nicht. Wenn die Haare erst mal weg sind, wird es schwer.

Ich hatte eben Glück nach (fast) 9 Jahren Fin. Geringe Dosis, keine Nebenwirkungen und Haare alles top. Seit ich Fin nehme kein Ausfall mehr (und der war immerhin ca. 7-9 Monate).
Grüße Sonic

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [haarknut](#) on Tue, 28 Apr 2009 16:05:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fin halbieren? nein, das hab ich nicht versucht bislang, zumal ich ja eh 5mg tabletten habe (finamed) die sind rund und ich bin froh, wenn ich sie vernünftig geviertel bekam.

wie gesagt, meine haare sind derzeit noch absolut in ordnung, zwar dünn, aber man sieht eigtl. am hinterkopf noch nichts.
dies ändert sich aber eben gerade stück für stück.

ich werde fin nun erst mal gänzlich aussetzen und warten, was die hormonexperten erzählen.
noch kann ich meine brust denke ich mit gutem training soweit in schach halten, dass es sportlich und nicht weiblich aussieht.

aber wachsen darf da nichts mehr. sofern man mir dies in aussicht stellt, werde ich nie wieder zu fin greifen, leider, weil es mich halt jahre vor großen egoproblemen bewahrt hat, auch wenn die nw nicht wegzudiskutieren sind, zumindest bei mir.

hm, revivogen? hab ich hier schon einmal gelesen, aber da es nicht extra hier in einem bereich diskutiert wird, dachte ich, es sei nicht so der brüller.

wie kommst du an 0,12 mg finasterid? die teiltechnik interessiert mich sehr!

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Glatzenpanik](#) on Tue, 28 Apr 2009 16:39:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ka\$h/Brosec: Ok, danke für die Antworten. Ich meine so in den letzten Tagen auch leichte Veränderungen zu spüren, weiß aber nicht so genau, ob ich mir das nur einbilde. Naja, mal abwarten

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [stef84](#) on Tue, 28 Apr 2009 18:56:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzenpanik schrieb am Die, 28 April 2009 18:39@Ka\$h/Brosec: Ok, danke für die Antworten. Ich meine so in den letzten Tagen auch leichte Veränderungen zu spüren, weiß aber nicht so genau, ob ich mir das nur einbilde. Naja, mal abwarten

Libido ist ziemliche Kopfsache. Ich habe Tage da könnte ich 5 mal und dann mehre Tage (plural!) wo ich am liebsten nur schlafen würde. Ich denke das ist auch normal. Ein Mann MUSS NICHT immer können und wollen.

Wenn man sich über Dinge Gedanken macht, die einen belasten, so wie bei dir jetzt, ist das auch nicht gerade positiv für die Libido!

Glaub mir, dass wird schon wieder werden bei dir. Vielleicht ist ja auch der Punkt erreicht ab dem es wieder aufwärts geht.

Eventuell wäre L-Tyrosin mal ein Versuch wert bei dir! Ist gut für die Neurotransmitter (weil du ja auch mal sowas genommen hast (SSRI)). Außerdem beruhigt es etwas, was gut ist, da man sich nicht dauernd Sorgen über den ganzen Fin-Mist macht. Und die Libido soll es sowieso boosten

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Brosec](#) on Tue, 28 Apr 2009 20:21:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Die, 28 April 2009 14:42Hey Haarknut, meine Brust ist auch relativ groß. Kommt aber bei mir vom regelemäßigen Muskel-Training. Und vor Fin war das auch schon so.

Hast versucht Fin zu halbieren? Auser Minox fällt mir noch Revivogen ein, ob das aber was bringt weiß ich auch nicht. Wenn die Haare erst mal weg sind, wird es schwer.

Ich hatte eben Glück nach (fast) 9 Jahren Fin. Geringe Dosis, keine Nebenwirkungen und Haare alles top. Seit ich Fin nehme kein Ausfall mehr (und der war immerhin ca. 7-9 Monate). Grüße Sonic

Naja, bei der Dosis die du nimmst bezweifle ich ob das überhaupt eine auswirkung auf die Haare hat... Kann auch gut sein, dass du damals nur ne phase hattest wo vermehrt Haare ausgefallen sind und garkeine richtige AGA....

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [sonic123](#) on Sun, 04 Oct 2009 18:40:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo haarknut,

was hat der arzt dir damals gesagt und was machst du jetzt?

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Mink](#) on Mon, 05 Oct 2009 05:33:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Tue, 28 April 2009 00:03 Libido normalisierte sich nach ca 3 wochen (Sodass auch mehrmals nacheinander wieder möglich war, was unter Fin undenkbar war). Allerdings blieb die ejakulatmenge, die unter Fin stark abgenommen hat, sehr gering, und das hat sich auch bis heute nicht mehr normalisiert

Ich hab mal testweise 4 Wochen mit Fin ausgesetzt und zusätzlich Yohimbin genommen aber da gab es keinerlei Verbesserung bzgl. der Libido.

Kommt aber vllt. auch darauf an, wie lange man vorher Fin genommen hat und bei mir waren damals auch schon über 9 Jahre.

Subject: Re: stef84

Posted by [Mink](#) on Mon, 05 Oct 2009 07:30:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Tue, 28 April 2009 20:56 Glatzenpanik schrieb am Die, 28 April 2009 18:39 @Ka\$h/Brosec: Ok, danke für die Antworten. Ich meine so in den letzten Tagen auch leichte Veränderungen zu spüren, weiß aber nicht so genau, ob ich mir das nur einbilde. Naja, mal abwarten

Libido ist ziemliche Kopfsache. Ich habe Tage da könnte ich 5 mal und dann mehre Tage (plural!) wo ich am liebsten nur schlafen würde. Ich denke das ist auch normal. Ein Mann MUSS NICHT immer können und wollen.

Wenn man sich über Dinge Gedanken macht, die einen belasten, so wie bei dir jetzt, ist das auch nicht gerade positiv für die Libido!

Glaub mir, dass wird schon wieder werden bei dir. Vielleicht ist ja auch der Punkt erreicht ab dem es wieder aufwärts geht.

Eventuell wäre L-Tyrosin mal ein Versuch wert bei dir! Ist gut für die Neurotransmitter (weil du ja auch mal sowas genommen hast (SSRI)). Außerdem beruhigt es etwas, was gut ist, da man sich nicht dauernd Sorgen über den ganzen Fin-Mist macht. Und die Libido soll es sowieso boosten

Ich hab L-Tyrosin probiert, bei mir hat es nichts gebracht, einzigst zur Unterstützung beim krafttrainig wars ganz gut. Aber vielleicht hätte ich es kiloweise einschmeissen müssen...

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [haarknut](#) on Tue, 06 Oct 2009 12:55:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey sonic,

danke der nachfrage. nun, ich war sowohl beim endokrynologen als auch bei der mammografie wegen meiner vergrößerten brust. aber beide haben unabhängig voneinander keine gyno oder pseudo gyno diagnostiziert.

schon komisch, denn eine vergrößerung, auch durch fett, nicht nur durch muskeln, ist auf jeden fall deutlich vorhanden. ka, was dies denn sonst sein kann... fühle mich nicht wohl damit und denke über eine op nach... eine direkte verbindung zu fin wurde von den ärzten nicht hergestellt, von meinem urologen sogar bestritten.

daher nehme ich es weiterhin bzw. wieder, nun wieder nach rund 2 monatiger pause seit gut 5 Monaten. Habe mal das Präparat gewechselt, da mir seit der pause steig jeden morgen merklich haare ausgehen. beim haare waschen hab ich sie in den händen, beim föhnen hinterher locker über 20 im waschbecken. kein ende in sicht.

habe zwar noch nichts davon gelesen, aber evtl darf man mit fin nie pausieren? derzeit sieht es nämlich so aus, als würde es nichts mehr bringen bei mir, wobei es mich 9 jahre lang vor dem erblich bedingten haarausfall (durch hautarzt nachgewiesen)bewahrt hat.

meine stimmung ist derzeit daher ziemlich wackelig.

vg

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen
Posted by [Helveticus](#) on Tue, 06 Oct 2009 18:38:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe das gleiche Problem wie du mit der Brust. Ich kann dir Minox sehr empfehlen, habe überhaupt keine NW und meine Haare sind wieder voll, man sieht rein gar nichts mehr vom Haarausfall. War heute beim Kardiologen und als ich ihm vom Haarausfall erzählt habe, meinte er, dass ich doch gar keinen Haarausfall hätte. Leider weiss ich nicht genau, ob diese krasse Verbesserung von Fin oder Minox kommt, aber ich bin mir fast sicher, dass es vom Minox kommt.

Zitat:ich gehe kurzfristig zur endokrinologie, dort werden meine hormone getestet. mal sehen, was die so sagen bzw wohin das noch führen könnte, würde ich fin weiternehmen.

die werden mir gewissheit geben. ich denke, ich kenne die antwort, erschrecke aber selbst, das

ich nach wie vor über fin nachdenke. erst einmal werde ich auf alle fälle die finger davon lassen.

Da muss ich dich entäuschen, eine Hormonbestimmung bringt bezüglich Gyno nichts. Du kannst völlig normale Hormonwerte haben und trotzdem eine Gyno entwickeln.

Subject: Re: >9 jahre finasterid, erfahrungsbericht und ein paar fragen

Posted by [Balle](#) on Mon, 12 Oct 2009 13:50:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarknut schrieb am Tue, 06 October 2009 14:55hey sonic,

danke der nachfrage. nun, ich war sowohl beim endokrynologen als auch bei der mammografie wegen meiner vergrößerten brust. aber beide haben unanbhängig voneinander keine gyno oder pseudo gyno diagnostiziert.

schon komisch, denn eine vergrößerung, auch durch fett, nicht nur durch muskeln, ist auf jeden fall deutlich vorhanden. ka, was dies denn sonst sein kann... fühle mich nicht wohl damit und denke über eine op nach... eine direkte verbindung zu fin wurde von den ärzten nicht hergestellt, von meinem urologen sogar bestritten.

daher nehme ich es weiterhin bzw. wieder, nun wieder nach rund 2 monatiger pause seit gut 5 Monaten. Habe mal das Präparat gewechselt, da mir seit der pause steig jeden morgen merklich haare ausgehen. beim haare waschen hab ich sie in den händen, beim föhnen hinterher locker über 20 im waschbecken. kein ende in sicht.

habe zwar noch nichts davon gelesen, aber evtl darf man mit fin nie pausieren? derzeit sieht es nämlich so aus, als würde es nichts mehr bringen bei mir, wobei es mich 9 jahre lang vor dem erblich bedingten haarausfall (durch hautarzt nachgewiesen)bewahrt hat.

meine stimmung ist derzeit daher ziemlich wackelig.

vg

Dann nimms im Zweifelsfall lieber weiter, das mit der Brust kann auch einfach am Alter liegen, im Sommer ist mir auch bei meinen Kumpels aufgefallen(wir sind auch alle 30 oder 31) das sie auch keine ganz flache Brust haben, sieht etwas zipfelartig oder wie die oft genannten Igelschnäuzchen aus, und von denen nimmt keiner Fin, wenn du mit der Optik so unzufrieden bist, dann mach doch wieder gezielt Kraffttraining.
